



Zeit deines Lebens!

Ihr Lieben!

Zeit Deines Lebens – wenn junge Menschen bewegt werden

Kinder und Jugendliche konnten über Pfingsten bereits die ersten CVJM-Camps erleben und kamen begeistert zurück. Zu Hause werden die Lieder nachgesungen, beim Essen neue Gebete eingeführt oder zum ersten Mal überhaupt wird in der Familie gebetet. Was wir als CVJM-Bewegung machen, bringt neues Leben in Häuser und Wohnungen und schenkt so neue Perspektiven; Dinge und Themen werden plötzlich anders gedacht und Hoffnung verbreitet sich. Dieser Sommer wird noch viele solche Geschichten hervorbringen. Besonders fiebern wir in diesem Jahr auf den ersten richtigen Badentreff seit Corona hin, der in Oberacker/ Kraichtal als Open-Air-Festival stattfindet. Vieles wird da anders sein, als wir das bisher gewohnt waren; wir werden also etwas Neues miteinander erleben und gestalten. In diesem gemeinsamen „Neu machen“ liegt aber auch eine große Chance, weil wir miteinander fragen, was den jungen Menschen guttut und was wir dazu beitragen können.

Weil Kinder und Jugendliche es wert sind

Das Fragen, was Kinder und Jugendliche benötigen, um die beste Zeit ihres Lebens geschenkt zu bekommen, zeichnet uns als CVJM aus. Und diese Grundhaltung fördert dann immer wieder neue Ideen und Programme zutage, die allein aus der Leidenschaft zur Weitergabe des Evangeliums erwachsen. Paulus beschreibt diese Motivation in der Bibel wie folgt, wenn er sagt: „Die Liebe Christi treibt uns.“ (2. Kor 5,14). Er meint damit, dass wir von Gott zu den Men-

schen in unserem Umfeld geführt werden, um ihnen beizustehen, ihnen zu helfen und ihnen Hoffnung zu geben. Meist gibt es niemand Besseren dafür als dich und mich!

Weil wir dazu berufen sind

Als CVJM Baden wollen wir diese Berufung leben und weitergeben; dafür stellen wir entsprechende Schulungen zur Verfügung. Gleichzeitig wollen wir aber auch die individuelle Förderung von Schlüsselpersonen vorantreiben; dazu braucht es Räume, Zeit und Ressourcen. Um dies auch in Zukunft sicherzustellen, benötigen wir eure Unterstützung. Vielen Dank für alles Mitgestalten, Fördern und Einbringen rund um unsere badische CVJM-Bewegung. Dieses Engagement hinterlässt Segensspuren im Leben vieler Menschen und ist nur möglich dank eures Beitrages. Genau so hat sich das unser Herr und Heiland auch vorgestellt, wenn er sagt: „*Gehet hin...*“ (Mt. 28,19).

So lasst uns nicht aufhören, die nächste Generation besonders in den Blick zu nehmen, um sie einzuladen, das Gute in die Welt zu bringen - oder anders gesagt - Gottes Reich in dieser Welt mitzugestalten.

Damit junge Menschen dazu ermutigt, befähigt und gefördert werden und so über sich hinauswachsen können, bitten wir um Ihre Unterstützung mit diesem „Baden aktuell“.



Matthias Kerschbaum

Matthias Kerschbaum
CVJM-Generalsekretär

Für bereichsübergreifendes Unterstützen
bitte folgendes Spendenkennwort
angeben: **SKW-CB**

www.cvjmbaden.de/cb



Zeit deines Lebens im und mit dem CVJM

Fragt man Menschen auf der Straße, wofür der CVJM bekannt ist, erhält man sehr schnell als Antwort einen „Klassiker“ unserer Arbeit: die Sommerfreizeiten. Nicht wenige haben hier prägende Momente erlebt: raus in die Natur, Abenteuer in starker Gemeinschaft, Abende am Lagerfeuer und das Beschäftigen mit Gottes Wort. Das ist bis heute so geblieben, und wir können uns immer wieder darüber freuen, welche Segensspuren diese besonderen Zeiten im Leben junger Menschen hinterlassen haben.

Das „Dahinter“ im Blick

Dass solche Zeiten nicht einfach so passieren, wissen viele, die sich als Mitarbeitende bei Freizeiten engagieren: vom umsichtigen Planen, übers Austüfteln kreativer Geländespiele, über den „unsichtbaren“ Dienst in der Küche, wo nicht selten entscheidende Gespräche stattfinden, bis hin zur Verkündigung mit viel Herzblut – hier packen viele selbstlos ehrenamtlich mit an.

Zeit deines Lebens in finanziellen Herausforderungen

Im Wissen darum, dass viele Kinder und Jugendliche nicht über unbegrenzte finanzielle Mittel verfügen, werden auch im CVJM Baden die Preise für Freizeiten bewusst im niedrigen, oft auf Kante kalkulierten Bereich gehalten. Umso härter treffen uns derzeit die enormen Preissteigerungen bei den Lebenshaltungskosten, weil diese direkt auf das

Freizeitbudget durchschlagen. Dadurch rutschen Freizeiten finanziell schnell in den „roten“ Bereich; denn beim ausgeschriebenen Freizeitpreis handelt es sich um ein Preisversprechen.

Deshalb bitten wir heute bewusst um Spenden für diesen Bereich, da wir wollen, dass auch in Zukunft junge Menschen die Möglichkeit haben, eine prägende Zeit für ihr Leben auf Freizeiten zu erleben und dort Gott zu begegnen.

Robin Zapf



Ein Fest als Brücke zur Begegnung

Drei Monate durfte ich eine Zeit meines Lebens als Praktikant bei LIFEGATE verbringen, einer christlichen Rehabilitationseinrichtung für junge Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen im palästinensischen Westjordanland; die Arbeit von LIFEGATE wird vom CVJM Baden mitfinanziert. Es waren drei Monate, in denen ich persönlich viel mitwirken und mitnehmen durfte. Wie wertvoll war und ist es beispielsweise, als selbst junger Mensch neu von jungen Menschen zu lernen, was Dankbarkeit und Lebensfreude eigentlich bedeuten, oder zu sehen, wie (kleine) Brücken der Begegnung zwischen Menschen entstehen und wachsen können.

Eine Brücke der Begegnung war in dieser Zeit eine regelmäßig stattfindende Freizeit für junge Menschen am See Genezareth. Ende September ging es mit mehreren Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Reisebus los. Am See angekommen fand dann nicht nur das obligatorische Sightseeing der biblischen Orte von Tabgha und Kapernaum statt, sondern vor allem die Begegnung und das gegenseitige Kennenlernen von palästinensischen und israelischen jungen Menschen standen im Vordergrund: gemeinsam Zeit teilen und gestalten, spielen, basteln, essen, reden ... und schließlich noch zusammen für den letzten Abend

Spendenkennwort weltweit: **SKW-WW**
 Onlinespende unter www.cvjmbaden.de/ww



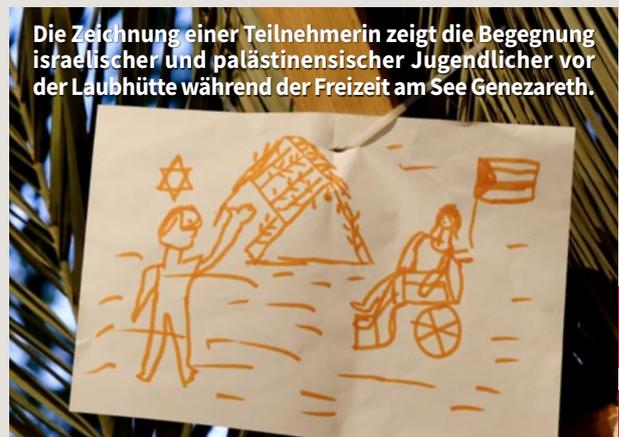

weltweit

begegnen bilden teilen

eine Laubhütte aufbauen und dekorieren. Dieser Abend als Höhepunkt der gemeinsamen Zeit, an dem durch das Feiern von Sukkoth, dem jüdischen Fest der Erinnerung an das Leben während der Flucht aus Ägypten, auf eine neue Weise spürbar wurde, wie ein Fest die Regeln des Alltags aufhebt, Menschen sich ohne Verpflichtungen und Ängste auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam lachen, tanzen und feiern. Eine Brücke der Begegnung in einem Land, wo manchmal mehr Mauern als Brücken stehen!

Justus Krause, Mitarbeiter des CVJM München im Jugendzentrum „JUZE“ Schwabing-West

Die Zeichnung einer Teilnehmerin zeigt die Begegnung israelischer und palästinensischer Jugendlicher vor der Laubhütte während der Freizeit am See Genezareth.





Spendenkennwort
Lebenshaus: **SKW-LH**
Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/lh



Liebe Freunde im CVJM Baden,

in dieser Ausgabe kommen drei Freiwillige aus unserem Team zu Wort. Viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Lebenshaus und Gottes Segen

Christian Herbold

Sara (vordere Reihe, 3. von links)

Was die Zeit im Schloss besonders wertvoll für mich gemacht hat? Da kommt mir sofort meine WG in den Sinn. Ich durfte und darf noch mit zwölf wunderbaren Menschen zusammenleben; hier sind tiefe Freundschaften entstanden, die ich um nichts in der Welt tauschen würde.

Tja, und was ist mit der Arbeit? Es ist kein Geheimnis, dass man im Schloss auch wirklich was schafft. Dadurch habe ich in dieser Zeit im Lebenshaus zweierlei gewonnen: Erstens ein gewisses Durchhaltevermögen und zweitens die Erkenntnis, wie super wertvoll es ist, mit Menschen zusammen zu arbeiten, mit denen man sich versteht.

Viktorija (mittlere Reihe, 2. von links)

Hey, ich bin Viki! Ich mache mein FSJ beim CVJM im Bereich „Interkulturelle Arbeit“. Meine Aufgaben sind: Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern besuchen, zusammen mit ihnen Deutsch lernen, mit Kindern Hausaufgaben machen und spielen.

In diesem Jahr habe ich viele unterschiedliche Menschen kennengelernt und durfte viel Neues über andere Kulturen erfahren. Das FSJ hat mir geholfen, meine sozialen Kompetenzen zu entwickeln. Und: Mein Highlight in diesem Jahr ist die WG! Die anderen zwölf Freiwilligen, die mit mir wohnen, sind super sweet!

Paula (mittlere Reihe, 5. von links)

In meinem Bundesfreiwilligendienst habe ich sehr viel gelernt und durfte mich viel ausprobieren. Ich war das erste halbe Jahr im Bereich „Küche“ und lernte dort, für über 100 Personen zu kochen. Momentan bin ich im Bereich „Werkstatt“ und für Haus und Hof zuständig, das heißt: Ich mähe den Rasen, gieße die Pflanzen und durfte auch schon eine Treppe mit Zement ausbessern.

Das Schönste aber, muss ich sagen, ist die WG, in der ich zusammen mit zwölf supernetten Menschen wohne; da ist einfach immer was los und man kann sich klasse über Gott und die Welt austauschen.

CVJM-LEBENS HAUS
WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

Wir suchen DICH für die
Zeit deines Lebens!

Erlebe ein geniales FSJ:

- > Jump
- > CVJM-Lebenshaus
- > CVJM-Marienhof

Mehr Infos:
www.cvjmbaden.de/fsj



Spendenkennwort
 Marienhof: **SKW-MH**
 Onlinespende:
www.cvjmbaden.de/mh



Zeit deines Lebens – Marienhof

Hoffest – ein Tag im Leben einer ganzen Region

Am Himmelfahrtstag war das Hoffest. Ab 10.30 Uhr strömten die Menschen auf den Hof, dazu Hunderte von Fahrrädern und die halbe Wiese voller Autos. Tagelang hatten wir uns darauf vorbereitet - jetzt war es soweit!

Gelebte Ökumene. Geistlicher Tiefgang.

Der Tag begann auf der Wiese mit „Abenteuerland“ für Familien, veranstaltet von der katholischen Seelsorgeeinheit mit Pfarrer Emerich Sumser, und einem Gottesdienst für Erwachsene in der Scheune mit unserem Dekan Rainer Becker. Was für ein schönes Miteinander von Christen im CVJM!

Essen. Genießen. Erleben.

Danach ging es weiter mit Ochs am Spieß, Flammkuchen, Kuchen und vielem anderen mehr. Auf der Wiese gab es unter anderem Rollenrutsche, Hüpfburg, Puppentheater, Schnitzen; auch ein Schmied war da, der zusammen mit Kindern schmiedete.

Begeisterung. Leidenschaft. Dienen.

Über hundert Mitarbeitende, die voller Freude mit ihrer Aufgabe den Besuchern dienten. Auf der Wiese Picknickdecken mit Familien, so weit das Auge reichte; ein Innenhof, der bis auf den letzten Platz besetzt war – und viele fröhliche Menschen trotz langer Schlangen bei der Essensausgabe.

Strahlkraft. Wirkung. Zeichen.

„Ein Fest, wie es selten eines in unserer Region gibt.“ „Im CVJM kann man feiern – Christen sind sogar ein fröhliches Volk!“ „Hier am Marienhof ist es gut.“ Dies ein paar Bemerkungen von Besuchern.

Geschätzt waren etwa 2.500 Menschen auf dem Hof; genau wissen wir es nicht – es können auch mehr gewesen sein. Abends war meine Stimme zwar weg nach so vielen Gesprächen, die es gab, aber ich war glücklich und voller Dankbarkeit für die Begegnungen – und für den Rucksack neben meinem Bett voller Geld, mit dem wir nun den Hof unterstützen können.

Ein segensreicher Tag!

Matthias Zeller




Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.
 Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
 Telefon: 07251 / 98246-0, Fax: -19
info@cvjmbaden.de, www.cvjmbaden.de

Vorsitzender: Felix Junker
 Generalsekretär: Matthias Kerschbaum
 Redaktion: Robin Zapf, Matthias Kerschbaum,
 Christian Herbold, Matthias Zeller, Rainer Zilly
 Gestaltung: Rainer Zilly

Spendenkonto:

CVJM Baden
 Volksbank Bruchsal-Bretten eG
 IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01
 BIC: GENODE61BTT
 Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt
 als steuerbegünstigt anerkannt.
 Projektbezogene Spenden werden
 grundsätzlich für den angegebenen
 Zweck eingesetzt.

www.cvjmbaden.de

CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10, 76703 Kraichtal-Unteröwisheim
 Telefon: 07251 / 98246-20
lebenshaus@cvjmbaden.de
www.schloss-unteroewisheim.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3
 77749 Hohberg (bei Offenburg)
 Telefon: 0178 / 6982092
marienhof@cvjmbaden.de
www.cvjm-marienhof.de